



Oswald Wosny (M.) ernannte der Vorstand des Fischereivereins Fischerhude-Quelkhorn zum Ehrenmitglied. Foto: Woelki

Fischerhude - Der außerordentliche Einsatz von Jochen Peper im Extremsommer 2018 habe vielen Fischen das Leben gerettet. Das stellte auf dem gut besuchten Jahrestreffen des Fischereivereins Fischerhude-Quelkhorn Vorsitzender Helmut Blohm fest.

Der Schlachtegraben entlang des Feuerwehrgerätehauses habe im Hochsommer trocken zu fallen gedroht. Fische hätten sich dort nur noch in einzelnen Wasserlöchern aufgehalten, erinnerte Blohm an die damalige Situation. Peper habe jeden Tag 1000 Liter Wasser aus der Wümme in einen Behälter auf seinen Anhänger gepumpt und damit den Graben befüllt. Aber das Vereinsmitglied leistete noch mehr. „Der Zulauf des Schlachtegrabens war verstopft. Jochen suchte den Zulauf, fand ihn und öffnete ihn“, schilderte der Vorsitzende.

Besonders kümmert sich der Verein nach seinen Worten um den Aalbestand, der existenziell zurückgegangen sei. Fischerhude habe seit Generationen eine Beziehung zu dieser auf Wanderschaft gehenden Fischart, sagte Blohm. Im vergangenen Jahr habe der Verein für 3600 Euro 48 Kilogramm Farmaale mit zehn bis zwölf Zentimetern Länge pro Tier in die Wümme gekippt. „So hoffen wir, dass in den nächsten Jahren die Nachzucht zu uns kommt und der Aalbestand wieder zunimmt, weil der Aal immer wieder in heimische Gewässer zurückkehrt“, so Blohm. In diesem Jahr will der Verein für 4000 Euro Aale in die Wümme einsetzen. Derlei Aktionen kommen in der Bevölkerung gut an. Elf neue Mitglieder begrüßte der Verein, dem jetzt 319 Aktive und Passive angehören.

Neben der Fischbestandspflege und dem Einsatz für den Naturschutz an den 32 Flusskilometern der Wümme zwischen Hexenberg und Campe „suchen wir für Renaturierungsmaßnahmen immer Flächen“, berichtete Blohm weiter. „Am Schleusenweg haben wir drei Seen angelegt, die wir der Natur überlassen haben. Der Bereich hat sich prächtig entwickelt“, verwies er auf ein Musterbeispiel gelungener Renaturierung.

Bei den Wahlen bestätigte die Versammlung Schriftführer Olaf Weidenhöfer, dessen Stellvertreter Rolf Dittmer und den zweiten Kassenwart Karsten Mattern in ihren Ämtern. Zudem ernannte der Vorstand Oswald Wosny aufgrund seines jahrelangen Einsatzes für den Verein zum Ehrenmitglied. woe